



Nationalparkverwaltung Berchtesgaden  
Sachgebiet Kommunikation  
Carolin Scheiter  
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130  
Fax: 08652 9686-40  
c.scheiter@nationalpark-berchtesgaden.de  
www.nationalpark-berchtesgaden.de

## Pressemitteilung

07.10.2008

### Internationales Work-Camp im Nationalpark beendet

**Tatkräftige Unterstützung für den Nationalpark Berchtesgaden aus aller Welt: Kürzlich endete das alljährliche, dreiwöchige Work-Camp der Internationalen Jugend-Gemeinschaftsdienste (IJGD) im Nationalpark. In diesem Jahr waren 14 junge Männer und Frauen im Alter von 17 bis 23 Jahren aus acht verschiedenen Nationen dabei. Die freiwilligen Helfer stammten aus Weißrussland, Tschechien, Spanien, Griechenland, Südkorea, Deutschland, der Ukraine und der Slowakei.**

In den ersten zwei Wochen standen verschiedene Arbeitseinsätze im Klausbachtal auf dem Programm. Unter der Leitung von Nationalpark-Revierleiter Werner Vogel halfen die arbeitsbegeisterten Jugendlichen, eine vor rund 20 Jahren aufgeforstete Windwurffläche mit Handsägen auszudünnen. Ziel der Arbeiten war es, bestimmte Baumarten wie Weißtanne und Buche zu fördern. Diese Maßnahme entspricht dem Waldumbau in der Pflegezone nach den Vorgaben des Nationalparkplans.

Anschließend unterstützten die freiwilligen Helfer die Waldarbeiter des Reviers Hintersee im Rotwild-Wintergatter. Hier galt es, den Begrenzungszaun auszubessern und einen verfallenen Zaun rund um eine aufgeforstete Fläche abzubauen. Über mehrere Tage lösten sie Nägel von alten Holzpfählen und trugen neue Pfosten zum Einsatzort. Untergebracht waren die Teilnehmer des Work-Camps in der Engert

Holzstube im Klausbachtal. Am Abend wartete das Kochteam des jeweiligen Tages mit einer landestypischen Köstlichkeit auf die fleißigen Helfer. Neben der vielseitigen und anspruchsvollen Arbeit durfte der Spaß nicht fehlen: An den Wochenenden und in der letzten Woche standen Bergtouren und Ausflüge auf dem Programm, die von Mitarbeitern des Umweltbildungs-Teams begleitet wurden. So bekamen die jungen Menschen Gelegenheit, Land und Leute kennen zu lernen und sich gegenseitig über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg auszutauschen, Vorurteile abzubauen und Freundschaften zu schließen. Neben Lagerfeuerabenden am Klausbachhaus, einem Besuch in Salzburg und einer Murmeltierwanderung hatte es ihnen besonders die einzigartige Landschaft des Nationalparks angetan. „Die Berge und die Natur hier sind so wunderschön, dass ich unbedingt einmal wiederkommen will“, schwärmt die eine 17-jährige Slowenin.

(Ohne Leerzeichen 1930, mit Leerzeichen 2226)

**Bildtext (Credit: Nationalparkverwaltung):** [Workcamp Engert.jpg](#)

Internationale Unterstützung für das Revier Hintersee im Nationalpark Berchtesgaden: Für 14 Jugendliche aus der ganzen Welt war die Engert Holzstube im Klausbachtal drei Wochen lang ihr neues Zuhause. Die jungen Männer und Frauen halfen den Nationalpark im Rahmen eines Work-Camps bei verschiedenen Arbeiten.